

# Den größten Erfolg wiederholt

Herrenteam des BBV Bayreuth sicherte sich in Augsburg erneut bayerischen Vizetitel

## BOWLING

Der Saisonstart konnte sich sehen lassen: Bei den Bayerischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften in Augsburg landete das Herrenteam des Bayreuther Bowlingvereins auf dem Silberrang.

Die Herren des BBV schafften es damit, ihren bisher größten Erfolg aus dem Jahre 2000 zu wiederholen.

Bereits im Vorfeld wurden die Wagnerstädter neben den renommierten Teams des KV München, München/Land, Regensburg und Nürnberg als Geheimfavoriten gehandelt, dies nicht zuletzt als bekannt wurde, dass mit Leuchtenberger und Grusso zwei Eigengewächse aufgestellt wurden, die sich bundesweit schon in die Siegerlisten bei deutschen Meisterschaften eintragen konnten. Genau diese Aufstellung des von Hans Schardt betreuten Teams war auch der Grund, weshalb nach dem ersten Wettkampftag plötzlich Bayreuth den Platz an der Sonne inne hatte. Der A-Jugendliche Grusso dominierte diese Meisterschaften nach Belieben und legte mit 1405 Pins (234,1 Schnitt) eine Serie auf die Bahn, die selbst die Bundesligaspieler Münchens und Regensburgs aufhören ließ. In diesem Fahrwasser bewegten sich die restlichen Bayreuther Aktiven: Juniorenspieler Leuchtenberger (1226/204,3), Weiske (1208/201,3) und Fröde (1200/200) zeigten ebenso sehr gute Leistungen. Lediglich das Urgestein von Strike Bayreuth, Eduard Pachelbel, der in der kommenden Saison für Bayernligist Germania Bayreuth an den Start geht, konnte mit 1091 Pins und 181,8 Schnitt nicht überzeugen. Den Bayreuthern folgten Augsburg und Nürnberg.

## Furioser Auftakt

Der zweite Starttag begann ebenso furios, wie der Erste endete. Grusso überragte, das Team zog mit. Doch mit einer fabelhaften Serie von 1058, 1130 und 1060 kamen die Nürnberger

plötzlich bis auf wenige Pins heran. Das hieß, dass die letzte Dreier-Serie direkt gegen Nürnberg gespielt werden musste. Ausgerechnet dieses Auftaktspiel verlief katastrophal und mit lediglich 823:964 Pins sah man sich in der Verfolgerrolle, die man auch bis zum Schluss nicht mehr abgab.

Meister wurde letztendlich Nürnberg mit 12227 Pins und 203,8 Schnitt, Vizemeister Bayreuth mit 11973 Pins und 199,6 Schnitt, auf Rang drei kam Augsburg mit 11945 Pins und 199,1 Schnitt. Ein Bayreuther hatte dennoch Grund zur ungetrübten Freude: Der für Nürnberg startende Matthias Siecora (1385/197,9) qualifizierte sich mit seinem Team für die deutschen Meisterschaften in Berlin im November.

**BBV Bayreuth:** N. Grusso 2665 Pins/12 Spiele/Schnitt 222,1; Leuchtenberger 2439/12/203,3; K. Weiske 2387/12/198,9; Schardt 771/4/192,8; Pachelbel 2049/11/186,3; Fröde 1662/9/184,7.

Die Damen des Bayreuther Bowlingvereins konnten in der Aufstellung

Hübsch, Baldissera, Dümmling, S. Rieß, Krauß und M. Weiske nicht um den Titel kämpfen, was aber aufgrund des Trainingsrückstandes im Vorfeld bekannt war. Bereits nach drei von insgesamt zwölf Durchgängen lautete das Ziel, Rang drei zu erobern.

Zur Halbzeit wurde aber schmerzlich klar, dass auch dieses Unterfangen schwer zu erreichen war: die Teams von Nürnberg, Regensburg und Stein hatten an diesem Wochenende einfach ein glücklicheres Händchen und zogen allesamt an den Bayreutherinnen vorbei. Somit blieb zum Ende der Meisterschaft lediglich der letzte Rang bei sechs gestarteten Teams mit einem Mannschaftsschnitt von 171,9 Pins. Meister wurde der KV München mit 196 Pins im Schnitt, gefolgt von Augsburg (187,2 Schnitt) und Regensburg (180,3 Schnitt).

**BBV Bayreuth:** Krauß 2218 Pins/12 Spiele/Schnitt 184,8; Weiske 1984,11/180,4; Hübsch 1892/11/172,0; Rieß, S. 1331/8/166,4; Dümmling 1315/8/164,6; Baldissera 1576/10/157,6.



Freude strahlend nahm Kapitän Klaus Weiske (dritter von links) die Glückwünsche von Landes-Schiedsrichterwart Wolfgang Auctor zum Gewinn des Vizetitels entgegen. Noch mehr freuen durfte sich der Bayreuther Matthias Siecora (rechts), der mit dem Nürnberger Team gewann und zur Deutschen fährt.

Foto: nk